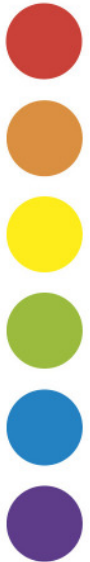


DIHK



Bürokratieabbau gegenüber der Wirtschaft

Ist der Bürokratieabbau der
Bundesregierung eine Erfolgsstory?

Dr. Tobias Thomas
Referatsleiter Grundsatzfragen der
Wirtschafts- und Standortpolitik



Bundesregierung (BR) hat am 10.12.2008 den Jahresbericht zur Messung der Bürokratielasten und zum Stand des Bürokratieabbaus vorgelegt.

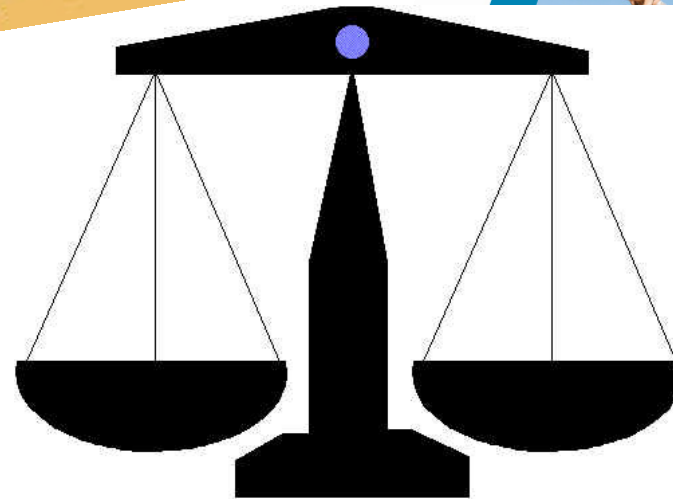
Titel:

„Zeit für das Wesentliche: Bürokratieabbau schafft Freiräume“

Inhalt:

- ca. 10.500 Informationspflichten belasten deutsche Wirtschaft mit 47,6 Mrd. Euro.
- die BR hat 338 Vereinfachungsmaßnahmen auf den Weg gebracht, die die Wirtschaft um 7 Mrd. Euro entlasten sollen (das macht 15%).
- die BR will die Belastungen um 25% bis 2011 reduzieren.

Bürokratieabbau der Bundesregierung



(+) Geschäftsstelle Bürokratieabbau beim Bundeskanzleramt

(+) Einrichtung eines Nationalen Normenkontrollrats

(+) Abschluss der Bürokratiekostenmessung

(+) Abbauziel der Bundesregierung: minus 25% Bürokratiekosten bis 2011

...aber: Unternehmen spüren nichts vom Bürokratieabbau!



Woran liegt es, dass Unternehmen nichts vom Bürokratieabbau spüren?

Begründung der Bundesregierung:

- Abbaumaßnahmen zum Teil noch nicht wirksam
(von 7 Mrd. Euro wirken wohl erst 3 Mrd. Euro)
- Einige Maßnahmen betreffen nur sehr spezielle Branchen
Bsp. Entlastung im Zusammenhang mit Tierarzneimitteln bringt Bauunternehmer nichts.

Weitere mögliche Gründe:

- Nicht (nur) Informationspflichten werden von Unternehmen als Bürokratie empfunden, sondern viel mehr Regelungen.
Bsp: AGG §22 Beweislastumkehr bei Bewerbungsverfahren
156 Mio. Euro Mehrbelastungen für die Wirtschaft, um bei eventuellen Klagen gewappnet zu sein.
- Wegfall der Informationspflicht führt nicht zu faktischer Entlastung der Unternehmen
Bsp: MEG III (Gesamtentlastung: 97 Mio. Euro)
Davon 66 Mio. Euro Entlastung durch Wegfall der Pflicht, Namen an Betriebsstätten anzubringen. Unternehmen werden auch weiterhin ihre Schilder anbringen.



Weitere mögliche Gründe:

- Bürokratie, die an der einen Stelle abgebaut wird, wird an anderer Stelle wieder aufgebaut (25%-Ziel kein Nettoziel)

Bsp: Jahresbericht der Bundesregierung:

Entlastungen: 7,1 Mrd. Euro

Neue Belastungen: ? Mrd. Euro

Netto-Entlastung: ? Mrd. Euro

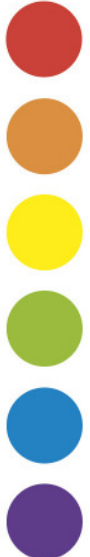
Anders z.B. die ressortspezifischen Berechnungen des BMWi:

Entlastungen: 286 Mio. Euro

Neue Belastungen: 93 Mio. Euro

Netto-Entlastung: 193 Mrd. Euro





Welche Wege führen zu einem spürbaren und nachhaltigen Bürokratieabbau?

Wege zum spürbaren Büroabbau

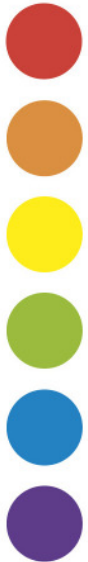
Grundsätzlich sind die Maßnahmen der Bundesregierung zum Bürokratieabbau zu begrüßen.

Für einen spürbaren und nachhaltigen Bürokratieabbau sind weitere Schritte notwendig:

- Ausweitung der Kompetenzen des NKR bei der Prüfung neuer Gesetze auf Bundesrats- und Bundestagsinitiativen.
- Perspektivisch: nicht (nur) Informationspflichten betrachten, sondern Gesetzesfolgenabschätzung (auch materielles Recht).

Zuallererst:

- Die Bundesregierung muss sich klar zum 25%-Ziel als Nettoziel bekennen!





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.dihk.de